Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 20.03.2024
In der Bahnhofsgaststätte Bern;
Poststr. 1a; 22964 Steinburg
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:50 Uhr
Unterbrechung 21:10 Uhr – 21:20 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 17

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

a) stimmberechtigt

1.	Bgm	Meyer
2.	GV	Bern
3.	GVin	Haase
4.	GV	Hinselmann; ab 19:40 Uhr
5.	GV	Janßen
6.	GV	Dr. Jendrek
7.	GVin	Kehrbach
8.	GV	Moß
9.	GV	Parlowski
10.	GV	Teßmer
11.	GVin	Albers; ab 19:55 Uhr
12.	GV	Busche
13.	GV	Jessen
14.	GV	Saggau
15.	GV	Heß
16.	GV	Jendrek

b) nicht Stimmberechtigt

1.	Hr.	Mielczarek, LVB Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

es fehlen:

1.	GVin	Fenske

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 08.03.2024 auf Mittwoch, den 20.03.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 14 -, später - 16 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird dem verstorbenen Gemeindearbeiter Otto Beeck mit einer Schweigeminute gedacht.

Im nachfolgenden merkt der Bürgermeister an, dass der TOP 17) bereits in der letzten Sitzung behandelt wurde, daher wird der TOP nicht erneut behandelt.

Tagesordnung

1) Wahl eines Mitgliedes im Finanzausschuss (ABiS)
2) Wahl eines stellvertretenden Mitglieds im Finanzausschuss (ABiS)
3) Wahl von zwei stellvertretenden Mitgliedern im Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport (ABiS und SPD)
4) Wahl eines/r weiteren Vertreters/in in die Verbandsversammlung des Kindergarten Steinburg-Stubben (ABiS)
5) Wahl eines stellvertretenden Mitglieds in die Verbandsversammlung des Kindergarten Steinburg-Stubben (ABiS)
6) Wahl eines Mitgliedes im Umweltausschuss (SPD)
7) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Umweltausschuss (SPD)
8) Bestellung eines Mitglieds für den Wasserbeschaffungsverband Bad Oldesloe Land (SPD)
9) Protokoll der Sitzung vom 14.12.2023
10) Bericht des Bürgermeisters
11) Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
12) Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
13) Einwohnerfragestunde
14) Über- und außerplanmäßige Ausgaben
15) 1. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Steinburg
16) Anzeigenpreis Veranstaltungskalender 2025
17) Schmutzwassergebühren; hier: Vorauskalkulation für das Jahr 2024
18) 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: Ortsteil Mollhagen. ehem. Schrebergärten, südlich Am Hohenberg; westlich der Viehkatenstraße; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
19) Notstromeinspeisung in der Turnhalle der Grundschule Mollhagen
20) Kinderspielplatz Eichede Lindenallee
21) Rad- und Wanderwegekonzept; hier: Aufstellung von Wegweisern
22) Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Gemeinde Steinburg
23) Sanierung des Regenwasserkanals in der Oldesloer Straße mit Inliner-Verfahren
24) Sanierung des Pflasters in der Stichstraße Beschkamp
25) Einrichtung von Halteverbotszonen im Lasbeker Weg
26) Einwohnerversammlung im I. Quartal 2024; hier: Antrag der SPD
27) Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Steinburg
28) Mobilität als wichtiger Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge /Lebensmittelversorgung in der Gemeinde, Vorstellung eines Konzeptes und der Organisation "Bürgerbus / Bürgermobil" für Steinburger; hier: Antrag der ABiS-Fraktion

TOP 1) Wahl eines Mitgliedes im Finanzausschuss (ABiS)

Das bürgerliche Mitglied Lothar Knak verlässt den Ausschuss. Als Nachfolger wird Herr Kay Brügmann vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Kay Brügmann wird als bürgerliches Mitglied in den Finanzausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 2) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Finanzausschuss (ABiS)

Das bisherige stellvertretende Mitglied Kay Brügmann ist ordentliches Mitglied geworden. Als Nachfolger wird GV Thomas Jendrek vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

GV Thomas Jendrek wird als stellvertretendes Mitglied in den Finanzausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 3) Wahl von zwei stellvertretenden Mitgliedern im Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport (ABiS und SPD)

a) Das bisherige stellvertretende bürgerliche Mitglied Frau Heß verlässt den Ausschuss. Als Nachfolger wird GV Thomas Jendrek vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

GV Jendrek wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport gewählt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

b) Das bisherige stellvertretende Mitglied Dörte Jost verlässt den Ausschuss. Als Nachfolger wird Herr Dolph Busche vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Herr Dolph Busche wird als stellvertretendes bürgerliches Mitglied in den Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport gewählt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 4) Wahl eines/r weiteren Vertreters/in in die Verbandsversammlung des Kindergarten Steinburg-Stubben (ABiS)

Das bisherige bürgerliche Mitglied Frau Heß verlässt die Verbandsversammlung. Als Nachfolger wird GV Thomas Jendrek vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

GV Thomas Jendrek wird als weiterer Vertreter in die Verbandsversammlung des Kindergarten Steinburg Stubben gewählt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 5) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Kindergarten Steinburg-Stubben (ABiS)

GV Jendrek ist nicht mehr stellvertretendes Mitglied. Als Nachfolge wird Frau Nathalie Fahland vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht beantragt

Es ergeht folgender Beschluss:

Frau Nathalie Fahland wird als stellvertretendes bürgerliches Mitglied für die Verbandsversammlung des Kindergarten Steinburg Stubben gewählt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 6) Wahl eines Mitgliedes im Umweltausschuss (SPD)

Das bisherige bürgerliche Mitglied Frau Dörte Jost verlässt den Ausschuss. Als Nachfolge wird Frau Nele Schumacher vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Frau Nele Schumacher wird als bürgerliches Mitglied in den Umweltausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 7) Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes im Umweltausschuss (SPD)

GV Hinselmann betritt den Sitzungsraum gegen 19:40 Uhr und nimmt an der Sitzung teil.

Frau Nele Schumacher ist nicht mehr stellvertretendes Mitglied. Als Nachfolge wird Herr Finn Oehlke vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

noch zu TOP 7):

Ergeht folgender Beschluss:

Herr Finn Oehlke wird als bürgerliches stellvertretendes Mitglied in den Umweltausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 8) Bestellung eines Mitglieds für den Wasserbeschaffungsverband Bad Oldesloe Land (SPD)

Frau Dörte Jost ist nicht mehr Mitglied des Wasserbeschaffungsverbandes. Als Nachfolger wird GVin Albers vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

GVin Albers wird als Mitglied in den Wasserbeschaffungsverband Bad Oldesloe Land gewählt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 9) Protokoll der Sitzung vom 14.12.2023

GV Saggau merkt zu TOP 3e) an, dass es sich hier nicht um einen Antrag der CDU Fraktion sondern um einen Antrag aller demokratischen Parteien aus dem Kreistag gehandelt hat.

GV Saggau merkt zu TOP 3q) an, dass noch folgende Aussage der Kommunalaufsicht ergänzt werden müsste: „Inwieweit in materieller Hinsicht die jeweiligen Planinhalte den Vorgaben des Baugesetzbuches Genüge tun, kann erst nach Vorlage der Satzungsexemplare der B-Pläne durch die zuständige Fachabteilung bewertet werden."
Der Bürgermeister merkt hierzu an, dass ihm die Stellungnahme der Kommunalaufsicht nicht vollständig vorliegt, insofern hat er nur die im Bericht zitierte Aussage bekommen.

TOP 10) Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

a) **Haushalt 2024**
Der am 14.12.2023 von der Gemeindevertretung beschlossene Haushalt für das Jahr 2024 wurde mit Schreiben vom 18. Januar 2024 durch den Kreis Stormarn genehmigt.

b) **Stormini**
Am 9. Januar 2024 fand im GH Sprenge für alle Betriebe, die vielleicht unterstützen wollen, und alle potentiellen Helfern eine Informationsveranstaltung mit dem Projektteam des Kreisjugendringes statt.
U.a. wurde zur Veranschaulichung ein Video über Stormini 2023 in Reinfeld gezeigt, um alle Teilnehmer mit den Abläufen vertraut zu machen.
Am 20. Januar gab es ein weiteres Vorbereitungstreffen zur Erörterung logistischer

noch zu TOP 10 b):

Fragen, insbesondere der Verpflegungsfragen.
Die Zahl der Betreuerbewerbungen übersteigt die benötigte Zahl um ein Mehrfaches.
Die Frist für die Teilnahmebewerbung für die Kinder endete am 15. Februar.
Für die 240 zur Verfügung stehenden Plätze haben sich 595 Kinder beworben, davon 62 aus Steinburg. Da Steinburg 100 Plätze zugesichert sind, können alle Steinburger Kinder teilnehmen.

c) **First Responder - in Kraft**
Seit Aktivierung der First-Responder-Gruppe wurden bereits 22 Einsätze (Stand: 8.3.2024) in der Gemeinde wahrgenommen.

d) **Barrierefreie Bushaltestellen**
Für die beiden Bushaltestellen in Mollhagen, Sprenger Weg, wurde der Fördermittelantrag vom Amt gestellt. Der Antrag wurde abgelehnt, da nach Auskunft des Amtes nicht alle notwendigen Unterlagen eingereicht wurden.
Der Antrag wird in diesem Jahr für das Jahr 2025 erneut gestellt.
Beim barrierefreien Ausbau der beiden Bushaltestellen in Sprenge, Lübecker Straße, gibt es noch keinen nennenswerten Fortschritt. Es sind wieder zusätzliche Fragen zwischen den beteiligten Behörden zu klären.
Der bislang zuständige Mitarbeiter hat das Amt verlassen. Der Fördermittelbescheid soll bis zum 31.12.2024 verlängert werden, da die Bautätigkeit noch in diesem Jahr zu erwarten ist.

e) **Eingeschränktes Haltverbot in der Matthias-Claudius-Straße**
Das Ordnungsamt hat in der Matthias-Claudius-Straße im unteren Teil in Fahrtrichtung ortsauswärts ein eingeschränktes Haltverbot angeordnet, um die verschiedenen Gefahrensituationen, die von den Anwohnern in Beschwerden herangetragen wurden, zu verhindern.

f) **Austausch von nicht mehr gut erkennbaren Verkehrszeichen**
Ende Januar/Anfang März wurden in der Gemeinde ca. 40 Verkehrszeichen ausgetauscht, um die Erkennbarkeit und Rechtswirksamkeit zu gewährleisten.
Das Ordnungsamt hatte im vergangenen Jahr eine entsprechende Überprüfung und Bestandsaufnahme durchgeführt. Nach einer eher ungewöhnlich langen Lieferzeit konnte der Austausch nun durch die Gemeindearbeiter vollzogen werden. Einige wenige folgen noch.

g) **Windpark Eichede**
Die Eigentümer bzw. Vertreter der Eigentümer der Windenergieanlagen in Eichede waren an die Gemeinde herangetreten, um über ein Repowering bzw. eine Vergrößerung des Windparks zu sprechen.
Vereinbarungsgemäß wurde für den 7.2.2024 zu einer Einwohnerversammlung in Eichede eingeladen und für den 14.2.2024 in Mollhagen.
Während die Versammlung in Eichede wie geplant durchgeführt wurde, sagte die Fa. MOMENTUM die Mollhagener Veranstaltung am 12.02.2024 mittags ab.
Begründet wurde dies mit den Erfahrungen aus der Eichedeer Versammlung. Man wolle das eigene Konzept nochmals überarbeiten und konkretisieren.
Die bisherige Projektleitung ist zwischenzeitlich aus der Firma ausgeschieden.
Wenn ein neues Konzept vorgestellt werden kann, wird erneut zu einer Einwohnerversammlung eingeladen.

noch zu TOP 10:

h) Oldesloer Straße - Starkregenereignis

Die beauftragten Arbeiten am Regenwassernetz in der Oldesloer Straße sind abgeschlossen. Die Abnahme steht noch aus.
Während der Arbeiten wurde die Planung nochmals korrigiert, um ein Überlaufen von aufgestautem Regenwasser auf/in Anliegergrundstücke weitestgehend auszuschließen.
Das Ergebnis liegt dem Amt vor. Auf dieser Basis hat der Umweltausschuss am 27.02.2024 erneut beraten und eine weitere Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung erarbeitet, die wir heute unter TOP 23 behandeln.

i) Sachstand Dorfkern Mollhagen

Mit dem Beschluss aus der letzten GV-Sitzung hatten wir über das Amt
- die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie
- die Planungsanzeige für den Bereich des Lebensmittelmarktes

an die Landesplanung auf den Weg gebracht.
Zwischenzeitlich haben wir als Antwort der Landesplanung die Bestätigung erhalten, dass aus deren raumordnerischer und landesplanerischer Sicht keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Planungsabsichten der Gemeinde bestehen.
D.h., weder gegen den Bau des Lebensmittelmarktes mit einer Verkaufsfläche von 1.200 m² plus Nebenräumen und Anlieferung noch hinsichtlich des geplanten Neubaus eines Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrgerätehauses bestehen aus landesplanerischer Sicht grundsätzliche Bedenken.
Damit ist nun der Bauträger wieder am Zug und muss die weiteren Arbeiten am Bebauungsplan 26 sowie die nächsten Gutachten beauftragen.
Parallel haben wir bereits
- die Bescheinigung des Kampfmittelräumdienstes, dass es keine Erkenntnisse über Kampfmittel im Bereich des Bebauungsplanes 26 gibt. Diese Bescheinigung ist bei Bauvorhaben ebenfalls unerlässlich.
- die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Denkmalsschutzbehörde
- die Bescheinigung der Telekom, dass deren Anlagen nicht beeinträchtigt werden und
- eine positive Stellungnahme des Kreises Stormarn zu unseren Planungsabsichten

erhalten.
Der Bauträger hat mitgeteilt, dass er zwischenzeitlich weitere Gespräche mit anderen Beteiligten zum Thema Kostenreduzierung geführt hat.
Da die Gemeinde alle vereinbarten Schritte vollzogen hat und die Landesplanung mit ihrer Stellungnahme den Weg für die weiteren Planungen frei gemacht hat, hat der Bgm. den Bauträger aufgefordert, nun die Grundstückskaufverträge zu übersenden und das Planungsbüro mit der B-Plan-Erarbeitung zu beauftragen.

j) Kommunale Wärmeplanung

Das Bundesgesetz zur Kommunalen Wärmeplanung ist zwischenzeitlich in Kraft getreten und sieht vor, dass alle Gemeinden bis Ende 2028 eine kommunale Wärmeplanung vorlegen sollen.
Das Gesetz entfaltet zunächst keine unmittelbare Wirkung auf die Gemeinden, da dies der Landesgesetzgebung vorbehalten ist. D.h., das Land Schleswig-Holstein wird in absehbarer Zeit ein eigenes Gesetz zur Kommunalen Wärmeplanung verabschieden, welches dann für die Gemeinde bindend ist.
Zu den Fördermitteln gibt es vermutlich erst im April verbindliche Neuigkeiten.

k) Abwassersatzung und Schmutzwassersatzung

zur Erarbeitung der neuen Satzungen waren zwei Mitarbeiter des Amtes, die Finanzausschussvorsitzende und der Bürgermeister am 16.2.2024 nochmals zu einem Beratungsgespräch bei dem beauftragten Rechtsanwalt in Kiel. Wir erwarten die Entwürfe im III Quartal zur Beratung.

noch zu TOP 10:

l) **Böschungsabbruch RKB Matthias-Claudius-Straße**
Am neuen Regenklärbecken in der Matthias-Claudius-Straße hat es einen beachtlichen Böschungsabbruch gegeben. Die am Bau beteiligten Firmen, ein Vertreter des Amtes und der Gemeinde hatten dort unter Hinzuziehung eines Bodengutachters einen Termin zur Ursachenforschung. Nach Vorliegen des Bodengutachtens wird zu entscheiden sein, wie der Schaden behoben werden kann und wer für die Kosten aufkommt.
Aus Sicht der Gemeinde stellt es sich als Gewährleistungsfall dar.

m) **Instandsetzung Ehrenmal Sprenge**
Ein Angebot liegt bereits vor. Das Amt ist um weitere Angebote bemüht.

n) **Anhänger Jugendfeuerwehr**
Der bewilligte neue Anhänger für die Jugendfeuerwehr ist zwischenzeitlich beschafft.

o) **Lasbeker Weg - Baumschnitt beauftragt**
Nach einem Schadensfall haben sich Amt und Kreis über die Zuständigkeiten für die Straßenbäume neu verständigt. Bislang hatte sich der Kreis der Bäume angenommen, dies aber unter Verweis auf die geltende Rechtslage nach Straßen- und Wegegesetz SH für die Zukunft abgelehnt. Der Gemeinde obliegt damit die Verkehrssicherungspflicht. Dementsprechend hat der Bgm. dort den Baumschnitt und die Totholzentfernung beauftragt.

p) **Neues Hallentor Kirchenstraße 1**
Das defekte Tor ist ausgebaut und ein neues, den Vorgaben des Denkmalschutzes entsprechendes Tor eingebaut worden. Die Arbeiten sind dort abgeschlossen.
Die Abnahme durch das Amt steht noch aus.

q) **Regenrückhaltebecken**
Das Regenrückhaltebecken am Ortsausgang in der Möllner Straße ist nun auch gepflegt. Das große Regenrückhaltebecken in Mollhagen, wo augenscheinlich Jahrzehnte nichts gemacht wurde, ist in diesem Frühjahr nun auch wieder hergerichtet worden.
An dieser Stelle hebt der Bgm. ausdrücklich hervor, welch großartige Arbeit Kai Moß bei diesen Fragen des Umweltausschusses leistet und mit welch großem Engagement er sich der Pflege der Rückhaltebecken aber auch der Gemeindestraße/-Wege annimmt.

r) **Neuer Funkturm am Klärwerk**
Am 7.3.2024 erfolgte eine bautechnische Begehung für das Bauvorhaben Funkturm am Kahlenredder, an der der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses teilgenommen hat. Der Funkturm wird die heutigen Anlagen auf dem Raiffeisenturm ersetzen.

s) **Musikzugführung**
In der Führung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Eichede gab es einen Wechsel. Am 6.3.2024 wählten die aktiven Mitglieder des Musikzuges die bisherige Stellvertreterin, Karolin Peters, zur neuen Musikzugführerin.

t) **Wehrführer der FF Eichede**
Am 8.3.2024 wurde Michael Nonnenkamp von den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Eichede für weitere 6 Jahre zum Wehrführer gewählt.

u) **Kreisjugendfeuerwehrwartin**
Am 9.3.2024 wurde die Jugendwartin der Jugendfeuerwehr Steinburg, Maren Hoppe, zur stellvertretenden Kreisfeuerwehrjugendwartin gewählt. Im Namen der Gemeindevertretung Steinburg gratuliert der BGM den drei Gewählten sehr herzlich und wünscht ihnen eine gute Hand bei ihrer Amtsführung.

noch zu TOP 10:

v) **Sirenenprogramm des Kreises Stormarn**
Wir hatten am 20.03.2023 hier unter TOP 8 beschlossen, Fördermittel für die Sirenenerneuerung zu beantragen. Dies hatte das Amt beim Kreis Stormarn getan. In den letzten Tagen hat die Gemeinde einen Fördermittelbescheid über rund 51.000 € erhalten. Ehe es in die Umsetzung geht, müssen noch offene Fragen geklärt werden.

GVin Albers betritt gegen 19:55 Uhr den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

w) **Dorfputz**
Am Sonnabend, den 9.3.2024, erfolgte der Dorfputz. Der Dank des Bürgermeisters gilt den vielen kleinen und großen Gemeindemitgliedern, die sich beim Müllsammeln eingebracht haben. Der Dank gilt natürlich auch den Organisatoren, allen voran eben auch wieder unserem Umweltausschussvorsitzenden Kai Moß. Es ist immer wieder erstaunlich zu sehen, in welchen Mengen und was die Menschen so alles aus den fahrenden Fahrzeugen in die Natur werfen.

x) **Osterfeuer in Mollhagen**
Am Ostersonntag, 31.März 2024, ab 17:00 Uhr, findet auf dem HaGe-Gelände das Osterfeuer statt.

y) **B 404**
Nach Auskunft des LBV liegen die Arbeiten im Zeitplan, so dass im Mai 2024 mit der Freigabe der B 404 zwischen Bargteheide und Lütjensee gerechnet werden kann. Anschließend soll die Brücke der A 21 über die A 1 am Kreuz Bargteheide erneuert werden.

z) **Europawahl am 9.Juni 2024**
Die Europawahl findet am Sonntag, den 9. Juni 2024 statt. Die Wahllokale sind in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. In Steinburg werden 3 Wahllokale eingerichtet, nämlich in der Schulscheune, in der Twiete 1 und im GH Sprenge.
Für die Besetzung der Wahllokale hat der Bgm mit viel Aufwand zwischenzeitlich ausreichend Freiwillige gefunden. Er bittet alle Wahlberechtigten von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit eine gute, demokratische Wahlentscheidung herbeizuführen.

TOP 11) Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

a) GV Hinselmann, Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses, berichtet, dass die Punkte der letzten Ausschusssitzung auf der heutigen Tagesordnung behandelt werden.
b) GV Moss, Vorsitzender des Umweltausschusses, berichtet, dass die Punkte der letzten Ausschusssitzung auf der heutigen Tagesordnung behandelt werden.
c) GVin Kehrbach, Vorsitzende des Finanzausschusses, berichtet, dass die Punkte der letzten Ausschusssitzung auf der heutigen Tagesordnung behandelt werden. Weiterhin hat sich der Finanzausschuss mit der Umsatzsteuerproblematik, der Beitragssatzung sowie dem Antragsformular für die Sportförderung beschäftigt.
d) Die bürgerliche stellv. Vorsitzende des KSSS, Frau Hann, teilt mit, dass die Punkte der letzten Ausschusssitzung auf der heutigen Tagesordnung behandelt werden.

noch zu TOP 11:

e) Der Bürgermeister berichtet vom Kindergartenzweckverband, dass dieser nicht getagt hat. Am 14.03.2024 fand ein Gespräch mit dem Träger hinsichtlich der weiteren Finanzierung statt. Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage herrscht Unsicherheit darüber, wer ab 2025 für die Finanzierung zuständig ist. Der Träger hofft weiterhin, dass die Kommunen das Defizit tragen.
Dieses beläuft sich im Jahr 2024 auf ca. 182.000 €. Hinzu kommen noch Zahlungen der Gemeinde an den Kreis für die Kinderbetreuung in Höhe von 680.000 €. Rechnet man hier noch die Kosten für die Beschulung der Kinder hinzu, wird der gemeindliche Haushalt mit ca. 2 Millionen € belastet.

f) GVin Haase, Vorsitzende des Schulverbandes, berichtet, dass dieser am 14. März getagt hat. Der bisherige Hausmeister hat gekündigt, der Nachfolger wird am 1. Juli seine Tätigkeit beginnen. Weiterhin hat die Schulsozialpädagogin gekündigt, hier wird eine Nachfolge gesucht.

g) Der Bürgermeister berichtet aus der letzten Sitzung des Abwasserzweckverbandes Sandesneben. Themen waren der Haushalt sowie der Baustart der neuen Klärschlammbehandlungsanlage.

h) Der Bürgermeister berichtet, dass der Wasserbeschaffungsverband und der Amtsausschuss nicht getagt haben.

TOP 12) Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

a) GV Saggau teilt mit, dass die Pkw, welche zu Übungszwecken von der Feuerwehr genutzt wurden, immer noch in der Hauptstraße stehen. Dies wurde bereits in der letzten GV angesprochen. Der Bürgermeister wird gebeten, die Feuerwehr um Entfernung zu bitten.

b) GV Saggau teilt mit, dass er in der letzten Sitzung aus dem Publikum beleidigt wurde. Da sein Hörgerät defekt war, hat er dies selbst nicht gehört, jedoch haben ihn andere nach der Sitzung darauf angesprochen. Er bittet künftig darum, dass der Bürgermeister solche Störungen im Rahmen seines Hausrechts unterbindet.

TOP 13) Einwohnerfragestunde

a) Ein Einwohner aus der Oldesloer Straße teilt mit, dass nach den erfolgten Baumaßnahmen (Regenwasserleitung) nunmehr der Grünstreifen nicht mehr vorhanden ist, welcher bisher von den Anliegern in Eigenregie gepflegt wurde. Jetzt wurde dort totes Material eingebracht. Er wünscht sich, dass die Gemeinde den alten Zustand wiederherstellt. GV Moss teilt mit, dass die Maßnahme für die Gemeinde sehr teuer war. Daher wurde auf das Ausbringen des Mutterbodens verzichtet. Wenn seitens der Bürger der Wunsch besteht, wird die Angelegenheit noch einmal im Umweltausschuss beraten.

b) Eine Bürgerin erkundigt sich im Hinblick auf den Bericht des Bürgermeisters nach dem Fortschritt der Planungen für einen Nahversorgers. Der Bürgermeister erläutert noch einmal den derzeitigen Sachstand.

TOP 14) Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen 2 Übersichten der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 15) 1. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Steinburg

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage sowie die Änderungssatzung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind.
GVin Kehrbach berichtet, dass in der letzten Gemeindevertretung ein Beschluss gefasst wurde, dass die Aufwandsentschädigung rückwirkend ab dem 01.01.2024 angehoben wird. Nunmehr liegt die Satzung zum Beschluss vor.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

die Gemeindevertretung Steinburg beschließt die 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Steinburg, Kreis Stormarn, wie vorgelegt. Die Satzung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 16) Anzeigenpreis Veranstaltungskalender 2025

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. GVin Kehrbach erläutert, dass die Kosten für den Veranstaltungskalender gestiegen sind, sodass ab 2025 der Anzeigenpreis von 45 € auf 55 € steigt.

GV Heß erkundigt sich, ob er in dieser Angelegenheit befangen wäre, da er in der Vergangenheit immer Anzeigen geschaltet hat. Der Protokollführer teilt mit, dass aus seiner Sicht keine Befangenheit vorliegt, da er einer bestimmten Gruppe angehört.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung liegt im Preis für eine Anzeige Veranstaltungskalender ab dem Kalender für 2025 auf 55 € fest.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 17) Schmutzwassergebühren; hier: Vorauskalkulation für das Jahr 2024

Dieser TOP wurde bereits im letzten GV behandelt und wird daher nicht erneut aufgerufen.

TOP 18) 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: Ortsteil Mollhagen. ehem. Schrebergärten, südlich Am Hohenberg; westlich der Viehkatenstraße; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage.
Des Weiteren berichtet der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, GV Hinselmann, über den Sachstand und der Empfehlung des Ausschusses.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

1. **Die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die im Rahmen der Behördenbeteiligung und der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung geprüft. Über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird, gemäß dem Abwägungsvorschlag der Abwägungsliste mit Stand 06.02.2024 der Bestandteil dieses Beschlusses ist, entschieden.**
2. **Der Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes „für das Gebiet: Ortsteil Mollhagen, ehem. Schrebergärten, südlich Am Hohenberg; westlich der Viehkatenstraße“ und Entwurf der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.**
3. **Der Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.**

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder: 17; davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 12 ; Nein-Stimmen: 1 ; Enthaltungen: 3

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 19) Notstromeinspeisung in der Turnhalle der Grundschule Mollhagen

Die Angelegenheit wurde im letzten BPA behandelt. Der Ausschussvorsitzende GV Hinselmann berichtet.
Auf Nachfrage aus dem Gremium hinsichtlich der Zustimmung des Schulverbandes wird vom Bürgermeister angemerkt, dass der Schulverband grundsätzlich seine Zustimmung erteilt hat. Der Beschluss wäre dahingehend noch abzuändern.
GV Busche merkt an, dass seiner Erinnerung nach, der Schulverband gerne ein Konzept für die Nutzung der Halle im Katastrophenfall hätte. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass zuerst die Gemeindevertretung der Maßnahme zustimmen soll. Erst wenn eine Umrüstung erfolgen kann, kann ein Konzept für die Hallennutzung erarbeitet werden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Bürgermeister zu ermächtigen, die Turnhalle der Grundschule Mollhagen sowie den angrenzenden Umkleide- und Toilettentrakt mit einer Notstromeinspeisevorrichtung zu Lasten der Gemeinde Steinburg ausstatten zu lassen.

Die Schulverbandsversammlung hat dem Einbau auf Kosten der Gemeinde Steinburg grundsätzlich zugestimmt.

Die dafür notwendigen Haushaltsmittel wurden in den Haushalt 2023 eingestellt. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. 4.000 EUR. Ein entsprechendes Angebot liegt noch nicht vor.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 20) Kinderspielplatz Eichede Lindenallee

Die stellv. Ausschussvorsitzende Frau Hann berichtet über den Sachstand. An der Schulscheune in Eichede sollen Spielgeräte aufgestellt werden. Der Denkmalschutzbehörde wurde ein Konzept vorgelegt. Die Denkmalschutzbehörde hat der Aufstellung der Spielgeräte zugestimmt. Nunmehr kann das Projekt verwirklicht werden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Denkmalschutzbehörde, den Bürgermeister zu ermächtigen, alle erforderlichen Maßnahmen zur Herrichtung des Spielplatzes an der Schulscheune in Eichede zu veranlassen und dem KSSS die Entscheidung über die Beschaffung der Spielgeräte für den Spielplatz an der Schulscheune Eichede zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 21) Rad- und Wanderwegekonzept; hier: Aufstellung von Wegweisern

Der Ausschussvorsitzende, GV Moss, berichtet über die Beratungen im Umweltausschuss. Der Umweltausschuss hat empfohlen, einen Vertrag über eine Domain abzuschließen, damit die Karten für die Wanderwege über einen QR-Code dauerhaft abgerufen werden können.

GV Heß teilt mit, dass er die gewünschten Verlinkungen kostenlos für die Gemeinde zur Verfügung stellt. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass sich Herr Heß mit der Firma Tech Media Service hinsichtlich der technischen Gegebenheiten abstimmt.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

TOP 22) Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Gemeinde Steinburg

Der Bürgermeister berichtet, dass die Angelegenheit im letzten Umweltausschuss behandelt wurde. Nunmehr hat die Gemeinde darüber zu beschließen:

a) Auf welchen Gebäuden eine PV Anlage errichtet wird.

Hierzu wird ausgeführt, dass es ein Förderprogramm des Kreises gibt. Da nur eine Maßnahme bezuschusst wird, bietet es sich an, auf dem Gemeinschaftshaus in Sprenge eine PV Anlage inklusive Speicher zu errichten, da von hier aus die Straßenbeleuchtung versorgt wird.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, bis zum 31.05.2024 beim Kreis Stormarn einen Fördermittelantrag für eine PV-Anlage inkl. Speicher für das Gemeinschaftshaus Sprenge zu stellen, denn dort wird die Sprenger Straßenbeleuchtung geschaltet, so dass der produzierte Strom dafür eingesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

b) Ob für die Betrachtung der restlichen gemeindlichen Gebäude und Flächen ein externer Energieberater beauftragt werden soll.

GV Saggau führt aus, dass auf Antrag der SPD-Fraktion die Flächen mit einem externen Energieberater begutachtet werden soll. GV Heß erkundigt sich nach den Kosten. Diese kann GV Saggau nicht benennen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Energieberater mit der Erstellung eines Gutachtens über die Sinnhaftigkeit der Errichtung von PV-Anlagen auf weiteren Gebäuden der Gemeinde Steinburg zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

TOP 23) Sanierung des Regenwasserkanals in der Oldesloer Straße mit Inliner-Verfahren

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Ausschussvorsitzende GV Moss berichtet über die Beratungen im Umweltausschuss.

GV Jessen erkundigt sich, inwieweit eine mögliche Bebauung des Grundstückes Oldesloer Straße 35 bei der Maßnahme berücksichtigt wurde. GV Moss merkt an, dass ein mögliches Bauvorhaben die Maßnahme nicht berührt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bürgermeister zu ermächtigen den Auftrag für die Sanierung des Regenwasserkanals im Longliner-Verfahren für die Bereiche
a) vor den Grundstücken Oldesloer Straße 42a bis 44
b) vor den Grundstücken Oldesloer Straße 32a bis 34
an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.
Dabei gilt:
a) Der Bereich unter a) ist vordringlich im Jahr 2024 durchzuführen.
b) Der Bereich unter b) ist im Jahr 2024 durchzuführen, sofern noch genügend Haushaltsmittel dafür vorhanden sind. Wenn dies nicht der Fall ist, soll die Maßnahme im Jahr 2025 ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 24) Sanierung des Pflasters in der Stichstraße Beschkamp

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Die Angelegenheit wurde im Umweltausschuss beraten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag für die Sanierung der Pflasterfläche an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 25) Einrichtung von Halteverbotszonen im Lasbeker Weg

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachwalter gibt sich aus der Beschlussvorlage. Die Angelegenheit wurde im Umweltausschuss beraten.

noch zu TOP 25:

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Bürgermeister wird in Abstimmung mit dem Umweltausschuss ermächtigt, die Errichtung von Parkbuchten bei der zuständigen Behörde anzuregen und die damit verbundene Beschilderung / Markierung zu beauftragen. Einer möglichen überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

TOP 26) Einwohnerversammlung im I. Quartal 2024; hier: Antrag der SPD

Der Antrag der SPD-Fraktion liegt vor und ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. GV Saggau erläutert kurz den Antrag.

Sodann lässt der Bürgermeister über den vorliegenden Antrag abstimmen:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Einwohnerversammlung im I. Quartal 2024 einzuberufen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass er eine Einwohnerversammlung einberuft, sobald es Neuigkeiten gibt.

TOP 27) Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Steinburg

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage sowie der Entwurf der Geschäftsordnung vor.
Die SPD-Fraktion hat den Antrag gestellt, die Neufassung in einem interfraktionellen Gespräch mit der zuständigen Sachbearbeiterin der Amtsverwaltung zu erläutern. Insofern wird das Thema vertagt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Geschäftsordnung in einer interfraktionellen Sitzung zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Die Sitzung wird von 21:10 bis 21:20 Uhr unterbrochen.

28) Mobilität als wichtiger Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge /Lebensmittelversorgung in der Gemeinde, Vorstellung eines Konzeptes und der Organisation "Bürgerbus / Bürgermobil" für Steinburger; hier: Antrag der ABiS-Fraktion

GV Jendrek stellt das Projekt Bürgerbus anhand einer Präsentation vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Nach der Präsentation sind sich die Anwesenden darüber einig, dass die Angelegenheit in den Ausschüssen (Kulturausschuss und Finanzausschuss) beraten werden soll. Insbesondere wären Haftungsfragen und Eigentumsverhältnisse zu klären.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Angelegenheit an den Kulturausschuss in Assistenz mit dem Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Die Sitzung wird um 21:50 Uhr geschlossen.

Meyer
(Bürgermeister)

Mielczarek
(Protokollführer)